



Verbandsbericht 2023

Verband der Bildungszentren
im ländlichen Raum e.V.

Vorwort

Bildung mit dem Lebensalltag zu verbinden – das war wesentlicher Bestandteil der Idee N.F.S. Grundtvigs, als er 1844 maßgeblich zur Gründung der ersten Heimvolkshochschule in Rødding/Dänemark beigetragen hatte. Bildung ist dabei nicht mehr eine ausschließlich festgeschriebene Lehre, sondern bezieht die jeweiligen Personen und deren Lebensumfelder mit ein. Ständig korrespondieren daher die Curricula der Seminare und Kurse neben einem Bezug auf vorhandenes Wissen mit den aktuellen Geschehnissen, Entwicklungen und Meinungsbildungen in der Lebenswelt der teilnehmenden Menschen.

Das ist Bildungsalltag in Heimvolkshochschulen, werden vermutlich viele sagen, die die Angebote in unseren Mitgliedseinrichtungen kennen. Und wir stimmen dem gerne zu. Trotzdem bleibt - und auch da werden viele zustimmen - die ständige Herausforderung, nah an den aktuellen Entwicklungen unserer Zeit und an den Menschen zu bleiben. Themen werden komplexer und erscheinen teilweise bedrohlicher. Menschen werden vielfältiger und ihre Bedarfe sind sehr unterschiedlich.

Als Mitglieder im Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V. haben wir uns vorgenommen, diese Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Im vorliegenden Jahresbericht wird deutlich, wie Ideen- und Konzeptentwicklung unter uns funktionieren, wie Wissensaustausch und kollegiale Beratung gelebt werden. Aber auch, wie unser bundesweites Netz von vierundvierzig Bildungseinrichtungen Impulsgeberin für einzelne Menschen, Organisationen oder unsere Gesamtgesellschaft sein kann.

Der Jahresbericht lässt deutlich werden, auf wie vielfältige Weise unser Verband hier unterwegs ist. Als Rechenschaftsbericht über die Aktivitäten des Verbandes und die als Medium verwendete Abbildung der Finanzen bleibt er aber nur die Abspiegelung eines Teils der Realität. Ergänzend sei daher an dieser Stelle auf unsere Verbandshomepage sowie über die dort hinterlegten Verlinkungen auf Homepages unserer einzelnen Mitgliedseinrichtungen verwiesen.

Für 2024 lautet unser Jahresthema „demokratie MITEINANDER“. Es hätte auch das Jahresthema von 1844 sein können. Mit der Gründung der Heimvolkshochschule von Rødding in jenem Jahr wurde der Versuch unternommen, die Idee einer Verbindung von Bildung und Demokratie zu verwirklichen. Das Bedürfnis für solche Einrichtungen und solche Versuche ist gut 175 Jahre später mindestens so groß damals, weil die Voraussetzung für eine Teilnahme am Gesellschaftsgeschehen nach wie vor von Vertrauen, gesundem Selbstvertrauen, Allgemeinwissen und sozialen Fähigkeiten abhängig ist.

Diese Werte vertreten Heimvolkshochschulen. Heimvolkshochschulbildung lebt deshalb nicht nur von formulierten Themen und sachlich gut aufgearbeiteten Inhalten. Mindestens genauso wichtig sind die Menschen, die dabei zusammenkommen und ihre Überzeugungen, Erfahrungen, Begabungen und Fragen mitbringen. Grundtvig beschreibt die Wechselwirkung von Erfahrung und Wissen als „lebendiges Wort“.

Und wir möchten diesen Ansatz - in einer Wechselwirkung von Überzeugung und Engagement - erweitern auf das „lebendige Tun“. Saul B. Robinsohn formulierte "Bildung ... ist Ausstattung zum Verhalten in der Welt". Somit verstehen wir Lernen als einen ganzheitlichen Prozess, der weit über die bloße Wissensvermittlung hinausgeht und direkte Auswirkungen auf das Handeln des oder der Einzelnen und damit das Wirken in unsere Gesellschaft hinein hat.

Berlin, im April 2024



Stephan Haase
Vorsitzender



Dr. Peter Buhrmann
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

- 1 Vorwort
- 3 Inhaltsverzeichnis
- 4 Wer wir sind
- 5 Der Auftrag der Bildungszentren im ländlichen Raum
- 6 Auf der Höhe der Zeit: Qualifizierungsangebote des Verbandes
- 7 Tagungen im Verband

- 8 Fördermittel
 - 8 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
 - 12 Landwirtschaftliche Rentenbank
 - 12 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
 - 13 Deutsche Bundesstiftung Umwelt
 - 13 Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft
 - 14 Erasmus+
 - 15 Weiterleitung von Fördermitteln 2023

- 16 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
 - 16 Homepages und Newsletter
 - 16 Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
 - 17 Europäische Aktivitäten

- 18 Finanzen 2023
 - 18 Bilanz 2023
 - 20 Bilanzbericht zum 31. Dezember 2023
 - 22 Ergebnisrechnung 2023
 - 25 Verwendung der Verbandsmittel 2023 und 2022
 - 26 Erläuterungen zur Verwendung der Verbandsmittel 2023
 - 30 Bericht der Kassenprüfung

- 32 Mitgliedsbeiträge
 - 33 Gesamtbeitrag je Mitglied in 2023
 - 33 Verwendung der Mitgliedsbeiträge

- 34 Finanzen 2024
 - 34 Haushaltsentwurf 2024
 - 37 Verwendung der Verbandsmittel 2024 und 2023
 - 38 Erläuterungen zum Haushaltsentwurf 2024

- 40 Impressum

Wer wir sind

Der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V. mit Sitz in Berlin vertritt die Interessen von bundesweit 44 Bildungsstätten, Land- und Heimvolkshochschulen sowie einem assoziierten Mitglied in Dänemark. Gegründet am 19. Mai 1952 als Verband ländlicher Heimvolkshochschulen e.V. in Bonn fördert er den Wissenstransfer und den Erfahrungsaustausch der Bildungszentren untereinander und beteiligt sich aktiv an der politischen Diskussion über die Zukunft ländlicher Räume.

Ziel der Bildungszentren ist es, eine speziell auf die Bedürfnisse der Bevölkerung im ländlichen Raum abgestimmte Bildung anzubieten, die weit mehr als Angebote zu Beruf, Politik, Kultur, Musik und Kunst umfasst. Sie soll Visionen fördern, zur Übernahme von Verantwortung ermutigen und zur Gestaltung des eigenen Lebens- sowie Arbeitsraums befähigen. Sie soll letztlich auch zum ehrenamtlichen Engagement anregen, um neue Handlungsspielräume zu entdecken und Handlungskompetenzen entwickeln zu können.

Die Bildungszentren im ländlichen Raum werden durch den spezifischen Auftrag des Trägers, durch das regionale Umfeld und nicht zuletzt durch die Mitarbeiter*innen selbst entscheidend geprägt. Insofern verfügt jedes Haus über sein individuelles Profil. Die gemeinnützig organisierten Häuser handeln in eigener wirtschaftlicher Verantwortung. Mitglieder in den Trägervereinen sind die katholische und evangelische Kirche oder die Bauern- und Landfrauenverbände, weitere frei organisierte Trägervereine, aber auch natürliche Personen.

Die Bildungszentren fühlen sich der Tradition der dänischen Heimvolkshochschulpädagogik nach Nikolai Frederik Severin Grundtvig verbunden. Im Jahr 1844 eröffnete ein Kreis um Grundtvig herum in Rødding/Dänemark die erste Heimvolkshochschule. Grundtvig wollte eine Schule des Lebens sowie lebenslanges Lernen für alle Beteiligten. Diese Schulidee breitete sich weltweit aus, zunächst besonders in Skandinavien, später aber auch in Deutschland.

Der Auftrag der Bildungszentren im ländlichen Raum

Bildungsauftrag und Vermittlungsfunktion

Heimvolkshochschulen stehen allen Menschen offen. Sie erreichen auch Menschen mit einfachen und mittleren Bildungsabschlüssen. Ihre Bildungsangebote sind lebensweltbezogen.

Heimvolkshochschulen erklären und vermitteln die Veränderungen in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Technologie. Auf diese Weise tragen die Bildungszentren zur Beschäftigungs-, Kultur- und Gesellschaftsfähigkeit breiter Bevölkerungskreise bei.

Sich selbst besser kennenlernen und so zu den kollektiven Werten beitragen

Heimvolkshochschulen bieten Persönlichkeitsbildung. Die Teilnehmenden bekommen Zugang zu sich selbst, zur eigenen Geschichte, zu den eigenen Werten und können auf dieser Basis zu den kollektiven Werten der Gesellschaft beitragen.

Mut machen zu einer aktiven Lebensführung

Heimvolkshochschulen ermutigen und befähigen zu Engagement und Teilhabe an zivilgesellschaftlichen Aktivitäten. Sie vermitteln Fähigkeiten, sich in Gruppen zu bewegen, Konflikte zu lösen, zu Teambuilding, um Ziele zu entwickeln, zu Toleranz, Respekt und Verantwortung.

Zu Veränderung und Innovation ermutigen

Heimvolkshochschulen ermöglichen positive Lernerlebnisse und motivieren damit für das Lernen an sich und in Eigenverantwortung. Sie fördern Neugierde und Offenheit für Innovation. Sie regen die Kreativität an. Heimvolkshochschulen befähigen zum kritischen Umgang mit Medien und Nutzung digitaler Möglichkeiten.

International

Heimvolkshochschulen sind vernetzungsoffen und pflegen Kontakte zu den europäischen Nachbarländern. Sie fördern gegenseitiges Völkerverständnis und den Austausch unter den Menschen in allen Zusammenhängen.

Zu einem funktionierenden Gemeinwesen beitragen

Heimvolkshochschulen befähigen zu demokratischer Teilhabe und Mitgestaltung des Gemeinwesens. Sie fördern das Ehrenamt und motivieren zur Mitwirkung in Vereinen, Organisationen und Gemeinden.

Auf der Höhe der Zeit: Qualifizierungsangebote des Verbandes

Die vielfältigen Formen der Zusammenarbeit, der Kommunikation und der gegenseitigen Information machen aus dem Verband ein lebendiges Netzwerk auf bundesdeutscher und im Rahmen internationaler Kooperationspartner auch auf europäischer Ebene. Sie findet in Projektgruppen, Seminaren und Tagungen statt, aber auch bei informellen Treffen und über den internen Teil der Verbandswebseite. Diese unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit gewährleisten die Bundeszentralität der angebotenen Maßnahmen in den Mitgliedseinrichtungen.

Im Berichtsjahr wurden folgende Kurse durchgeführt:

Online-Vernetzung der Bildungshäuser

Veranstaltung gemeinsam mit der ARGE Bildungshäuser Österreich
Referent*innen: Dr. Peter Buhrmann und Dr. Gaby Filzmoser, ARGE BHÖ
12. und 13. Januar 2023 als virtuelle Veranstaltung
Zielgruppe: Leitungen und pädagogische Mitarbeitende von Bildungshäusern im deutschsprachigen Raum

Mit gutem Beispiel vorangehen: Das ländliche Bildungshaus zwischen Verantwortung und Preiserhöhungen!

Referent*innen: Dr. Peter Buhrmann, Ute Herzog
12. bis 15. März 2023 im Bildungshaus LVHS Niederalteich
Zielgruppe: Hauswirtschafts- und Küchenleitungen

Arbeitskreis Seminarmodelle/Forum Langzeitpädagogik

„Widerstandsfähigkeit und Fähigkeit zum Wiederherstellen – Resilienz in der politischen Bildung“
Referent*innen: Dr. Peter Buhrmann, Alla Bahlei, Dr. Donya Gilan, Sascha Stahn, Robin Balzereit
24. bis 26. April 2023 im Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching
Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeitende

Bewirtschaftungsmodelle der Zukunft

Handlungsmöglichkeiten für Bildungszentren im ländlichen Raum
Referenten: Dr. Peter Buhrmann, Tobias Schmidt
20. bis 21. Juni 2023 in Berlin
Zielgruppe: Leitungen, Verwaltungsleitungen

Roboter in der Küche aber keine Roboterküche:

Trends und Möglichkeiten der Digitalisierung mit Blick auf die Großküche
Referenten: Dr. Peter Buhrmann, PD Dr. Michael Scholz, Peter Klösener
12. bis 15. September 2023 im Denkhaus Loccum
Zielgruppe: Hauswirtschafts- und Küchenleitungen

Beschwerdemanagement

Referent*innen: Dr. Peter Buhrmann, Ute Herzog

22. bis 24. November 2023 im Konrad-Martin-Haus in Bad Kösen

Zielgruppe: Verwaltungsmitarbeitende

Arbeitstreffen innerhalb des Präventionsprogramms

5. bis 6. Dezember 2023 in Berlin

Zielgruppe: Pädagog*innen innerhalb des Programms

Tagungen im Verband

Jahrestagung 2023

Die Jahrestagung richtet sich an alle Leitungen und Pädagog*innen an den Bildungszentren im ländlichen Raum. Insgesamt 48 % der Mitglieder waren auf der Tagung vertreten.

Die Jahrestagung fand vom 22.05. - 24.05.2023 im Bildungshaus LVHS Niederalteich zum Thema „Bildung unterwegs - Jugend- und Erwachsenenbildung zwischen Relevanzverlust und gesellschaftlicher Wirksamkeit“ statt. Diese Veranstaltung wurde durch den Kinder- und Jugendplan (KJP) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bezuschusst.

Leitungskonferenz 2023

Die Leitungskonferenz findet alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Bildungsforum statt. Die Leitungskonferenz wendet sich ausschließlich an die Leiterinnen und Leiter der Mitgliedseinrichtungen.

Das Treffen fand am 09.02.2023 zum Thema „„Resiliente Demokratie – Utopie oder Wirklichkeit?“ in Berlin statt. Insgesamt waren 50 % der Mitglieder anwesend. Auch diese Veranstaltung wurde als Arbeitstagung durch das BMFSFJ gefördert.

Weiterbildungen und Tagungen 2023 im Überblick:

Veranstaltungen in €	Ausgaben	Fördermittel	Einschreibe- gebühren	Verbands- zuschuss
Jahrestagung	14.075	5.403	0	8.672
Pädagogik	14.840	7.345	0	7.495
Hauswirtschaft	11.116	0	4.650	6.466
Leitungskonferenz	5.212	2.253	0	2.960
Verwaltung	5.578	2.790	1.650	1.138
Benchmarking	3.185	1.200	1.800	185
Fachtagung (PrävProg)	1.121	1.101	0	20
Gesamt	55.127	20.092	8.100	26.935

Fördermittel

Der Gesamtbetrag an öffentlichen Fördermitteln belief sich auf 1.228.825 €. Davon wurden innerhalb des Projekts Erasmus+ insgesamt 106.333 € an europäische Partner im Projekt weitergeleitet.

Fördermitteleinnahmen	2023	2022	2021
<i>in €</i>			
BMFSFJ / KJP Politische Bildung	658.700	500.906	373.506
BMFSFJ / Präventionsprogramm	400.659	405.860	1.546
Erasmus PLUS	132.945	131.309	0
Deutsche Bundesstiftung Umwelt	25.000	56.303	0
BMEL	9.021	6.744	1.600
Stiftung für Begabtenförderung	2.500	2.310	0
BMFSFJ / KJP Aufholprogramm	0	547.353	259.220
Landwirtschaftliche Rentenbank	0	0	13.040
Gesamt	1.228.825	1.650.786	648.911

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Zentrales Moment der politischen Bildung in der Heimvolkshochschule ist die Begegnung, das Lernen und Leben unter einem Dach. Diese Art der Persönlichkeitsbildung ist der Aufhänger für die sozialen Bildungsprozesse. Nur in der Begegnung, in der Gruppe, in einem Netzwerk kann man lernen, Verantwortung für sich zu übernehmen ohne andere auszugrenzen. Das gilt besonders für junge Menschen. In ländlichen Räumen ist dies noch wichtiger als in der Stadt, da hier ein lebendiges politisches, kulturelles und soziales Leben in noch höherem Maße von dem Mitwirken und gemeinschaftsorientierten Mitgestalten jedes Einzelnen abhängt. Bildungszentren im ländlichen Raum bieten deswegen auch eine sehr pragmatische politische Bildung an, die immer auf das konkrete Tun und Engagement vor der Haustür, im Dorf, in der Gemeinde, im Verein abzielt. Kurse zur politischen Jugendbildung, Dorfentwicklung, Regionalpolitik, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, Konfliktlösung in Gruppen, Kommunikation und Rhetorik sind deshalb stark vertreten.

Die Lobbyarbeit und Interessenvertretung erfolgt in zahlreichen Einzelgesprächen mit Vertreter*innen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Bundesverwaltungsamt sowie Politiker*innen. Darüber hinaus beteiligt sich die Geschäftsstelle an den Sitzungen der programmatischen Arbeitsgruppe und in der Gemini („Gemeinsame Initiative der Träger Politischer Jugendbildung“ — als Arbeitsgruppe im Bundesausschuss Politische Bildung (bap) e.V.), wo die acht großen Träger der politischen Jugendbildung zusammengeschlossen sind.

Als Profil und Orientierungsraster gelten folgende thematische Schwerpunkte als Leitlinien bei der Förderung durch das BMFSFJ:

1. Kenntnis über Gesellschaft und Staat
2. Stärkung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeit
3. Integration verschiedener gesellschaftlicher Gruppierungen
4. Abbau von Benachteiligung
5. Beteiligung am gesellschaftlichen und politischen Leben
6. Stärkung von Toleranz und Demokratie gegen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit
7. Verständnis für andere Kulturen entwickeln

Kurse Politische Bildung (Kinder- und Jugendplan KJP)

Im Berichtsjahr konnte der maximal mögliche Fördermittelbetrag in Höhe von 658.700 € abgerechnet werden. Davon wurden 401.271 € für Kurse weitergeleitet. Das sind 61 % der Mittel.

Mitglied	TN	TNT	Betrag
Bad Waldsee	37	962	23.656
Bielefeld	666	1.832	54.364
Freckenhorst	8	224	8.176
Goslar	255	1.275	40.565
Grainau	95	1.276	37.261
Hardehausen	26	412	15.038
Hermannsburg	102	1.309	47.779
Herrsching	120	2.282	83.356
Leck	9	54	1.971
Oesede	91	1.038	37.887
Petersberg	24	78	2.847
Seddiner See	75	333	11.835
St. Ulrich	152	981	35.807
Wies	10	20	730
Gesamt	1.670	12.076	401.271

Projektentwicklung zum Thema „demokratie MITEINANDER“

Vom 01.07. – 31.12.2023 wurden in fünf Häusern des Verbandes Projekte und Maßnahmen zum Jahresthema 2024 entwickelt und vorbereitet. Dieses lautet „demokratie MITEINANDER“.

MITEINANDER im Verband, in den Häusern, mit Mitarbeitenden und Besucher*innen wollten wir das demokratische Element der Bildungszentren definieren und herausarbeiten. Was hat Grundtvig dazu gesagt und wie kann das im Heute umgesetzt werden? Wie können Mitarbeitende als Lernende und Lehrende zugleich verstanden werden? Wie sieht ein demokratisches Seminarangebot für junge Menschen aus? Welche neuen Ansätze der Demokratiebildung gibt es? MITEINANDER haben wir die Heimvolkshochschulen und Bildungszentren als Orte der Demokratie vermessen und neue Ideen ersponnen.

Die fünf Mitgliedshäuser Andreas Hermes Akademie, Wasserburg Rindern, Nordsee Akademie Leck, Evangelisches Bildungszentren Pappenheim und Katholische LandvolkHochschule Oesede setzten sich alle aus sehr unterschiedlichen Blickwinkeln mit den Themen auseinander.

Die Nordsee Akademie entwickelte ein Workshopformat, welches sich mit Diversität und verschiedenen Diskriminierungsformen auseinandersetzt. Ein Fokus liegt hierbei auch auf der Hinterfragung von eigenen Privilegien und der Öffnung des Bildungszentrums als einen Ort für alle.

In einem sogenannten Rootcamp setzte sich das EBZ Pappenheim gemeinsam mit der im Haus angesiedelten Evangelischen Landjugend mit den Werten und Haltungen des Hauses seit der Gründung auseinander. Wie werden Werte bis heute lebendig gehalten und transformiert?

Die Andreas Hermes Akademie sowie die Wasserburg Rindern entwickelten Seminare, die junge Menschen in ihrem Heranwachsen als Demokrat*innen und engagierte Bürger*innen unterstützen. Gewohnte Blickweisen sollen abgestreift und neben neuem Wissen auch die persönliche Fähigkeiten vermittelt werden.

Die KLVHS Oesede entwarf Inset-Seminare für die eigenen Teamer*innen, um Demokratiebildung und das Einstehen für politische Werte ein Teil der schon bestehenden Ausbildung werden zu lassen. Die Inset-Seminare werden zudem für die Langen Kurse sowie sonstige Gruppen im Haus genutzt.

Die vielfältigen Ergebnisse der Projekte werden allen Mitgliedshäusern des Verbandes zur Verfügung gestellt. Innerhalb des Projekts „demokratie MITEINANDER“ wurden für die anteilige Finanzierung von fünf Personalstellen insgesamt 41.852 € an folgende Mitglieder weitergeleitet:

Mitglied	Personalkostenzuschuss
Berlin	8.696
Kleve	8.696
Leck	7.938
Oesede	8.696
Pappenheim	7.826
Gesamt	41.852

Infrastruktur des Verbandes

Mit den Mitteln aus dem Kinder- und Jugendplan „Politische Bildung“ wird ebenfalls die Infrastruktur des Verbandes wie Personalkosten der Geschäftsstelle, Arbeitstagungen und die Jahrestagung bzw. das Bildungsforum/die Leitungskonferenz anteilig finanziert.

Verwendung der KJP-Mittel gesamt 2023		
	in €	in %
Kurse Politische Bildung	401.271	61%
Personalkosten Geschäftsstelle	199.104	30%
Projekt "demokratie MITEINANDER"	41.852	6%
Arbeitstagungen	8.835	1%
Mitgliederversammlung	5.385	0,8%
Leitungskonferenz	2.253	0,3%
Gesamt	658.700	100%

Projekt „Abgehängt? Eingeholt! Jung – ländlich – vielfältig“ (BMFSFJ-Präventionsprogramm)

Im Jahr 2023 setzte der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum das Projekt „Abgehängt? Eingeholt! Jung – ländlich – vielfältig“ fort. Als einer der sechs beteiligten bundesweiten Träger der politischen Jugendbildung ist er Kooperationspartner im bundesweiten Präventionsprogramm, das als Partner im Programm "Respekt Coaches" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) fungiert.

Das Programm hat zum Ziel, Chancen für Jugendliche im ländlichen Raum greifbar, Demokratie erlebbar und Vielfalt selbstverständlich zu machen. In neun Häusern der Mitglieder waren zu diesem Zweck Bildungsreferent*innen mit halben Stellen und eine halbe Stelle Projektkoordination aktiv. Diese entwickelten Angebote, Workshops und Konzepte für die Arbeit im Programm und erweiterten und vertieften die Netzwerke mit Respekt Coaches, Schulen, Jugendzentren und regionalen Trägern, Vereinen oder Initiativen der Demokratiebildung.

Neben einem regelmäßigen Austausch der Bildungsreferent*innen untereinander wurden auch gemeinsame Konzepte entwickelt und so die kollegiale Zusammenarbeit im Verband gestärkt. Das Programm des VBLR konnte 2023 durch lokale sowie überregionale Angebote und durch die Zusammenarbeit bei Veranstaltungen der Fachstelle „Respekt Coach“ des BMFSFJ auch bundesweite bessere Sicherbarkeit der Expertise der einzelnen Bildungshäuser und des Gesamtverbandes erreichen.

Praktisch wurden in der Zusammenarbeit der formalen und non-formalen Bildung vielfältige Angebote für junge Menschen konzipiert und umgesetzt. Themen waren hierbei beispielsweise: Antisemitismus, antis muslimischer Rassismus, Fake News und Desinformation, Heimat, Rechtsextremismus, Argumentations trainings, Diskriminierung, Filterblasen und Denkmuster oder Empowerment.

Für die Projektarbeit wurden in 2023 insgesamt 389.394 € an Personalkostenzuschüssen weitergeleitet. Weiterhin wurden 13 Maßnahmen durchgeführt (10.164 € Förderung).

Mitglied	PrävProg	PrävProg	Betrag
	Peko	sonstige Akt.	
Alexandersbad	39.135	2.760	41.895
Altenkirchen	36.727		36.727
Bad Bederkesa	37.781	2.500	40.281
Berlin	89.846	1.802	91.648
Bielefeld	43.008	2.521	45.529
Hermannsburg	34.090		34.090
Loccum	40.322	581	40.903
Lubmin	27.922		27.922
Oesede	40.563		40.563
Gesamt	389.394	10.164	399.558

Landwirtschaftliche Rentenbank

Förderung der Grundkurse mit agrarischer Ausrichtung

Die Förderung von Grundkursen mit agrarischer Ausrichtung durch die Landwirtschaftliche Rentenbank ist aufgrund verwaltungstechnischer Vorschriften bei der LRB mit dem Jahr 2022 ausgelaufen.

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Bildungsangebote zu Agrarpolitik und Regionalentwicklung

Das BMEL fördert zentrale Informationsveranstaltungen zu Themen wie nationale und europäische Agrarpolitik, aktueller Situation in der Landwirtschaft und in den ländlichen Räumen sowie zu Fragen rund um die Ernährung. Zielgruppen sind Multiplikator*innen wie landwirtschaftliche Führungskräfte und Mitglieder landwirtschaftlicher Organisationen und Einrichtungen, welche haupt- oder ehrenamtlich an der Gestaltung von agrarsozialen Maßnahmen der Bildungszentren im ländlichen Raum mitarbeiten. Der wechselseitige Erfahrungs- und Meinungsaustausch wird besonders gefördert. Auf diese Weise sind eine themen- und sachgerechte Aufarbeitung und damit der Wissenstransfer in die Breite gewährleistet.

Die Lobbyarbeit und Interessenvertretung erfolgt in zahlreichen Einzelgesprächen mit Vertreter*innen des BMEL und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Außerdem besteht regelmäßiger Kontakt zum BMEL durch die Beteiligung am jährlich stattfindenden Zukunftsforum ländliche Entwicklung im Rahmen der Internationalen Grünen Woche.

Das BMEL bewilligte für das Jahr 2023 Fördermittel in Höhe von 35.079 € als Anteilsfinanzierung.

Für Bundeszentrale Informationsveranstaltungen, die im Auftrag des Verbandes in den Mitgliedseinrichtungen Alexandersbad, Grainau, Hohebuch und St. Ulrich durchgeführt wurden, konnten 9.021 € weitergeleitet werden.

Mitglied	TNT	Betrag
Alexandersbad	69	977
Grainau	141	3.041
Hohebuch	123	1.629
St. Ulrich	78	3.376
Gesamt	411	9.021

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Bildungshäuser als Impulsgeber und Akteure für ein verlustarmes und nachhaltiges Wirtschaften mit Lebensmitteln in der Region

Mit dem Projekt „Bildungshäuser als Impulsgeber und Akteure für ein verlustarmes und nachhaltiges Wirtschaften mit Lebensmitteln in der Region“ setzte der Verband ein deutliches Zeichen im Sinne der Nachhaltigkeit beim Umgang mit Lebensmitteln. Ziel war es, die Wertschätzung gegenüber Lebensmitteln als „Mittel zum Leben“ wahrnehmbar zu steigern und dabei eine ethisch begründete Haltungsänderung verschiedener am Produktzyklus beteiligter Akteure herbeizuführen, um umweltbezogene Nachhaltigkeitseffekte zu erzielen, die globale Ernährungssicherheit zu berücksichtigen und ökonomische Fragen einzubeziehen. Damit orientierte sich der Verband und seine Häuser unmittelbar an den Förderleitlinien der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, insbesondere am Thema „Nachhaltige Ernährung und nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln“, indem er die Vermeidung von Lebensmittelverlusten und Lebensmittelverschwendungen bei Privat- und Großverbrauchern sowie die Vermittlung von Entscheidungs- und Handlungskompetenzen in diesem Zusammenhang in den Mittelpunkt stellte.

Der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum hat mit der LandvolkHochschule Oesede einen Kooperationsvertrag zur Projektführung abgeschlossen.

Die Abschlussveranstaltung zum Projekt fand am 30.05.2022 im Rahmen der Jahrestagung des Verbandes im Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa statt. Der Zwischen-Verwendungsnachweis für das Jahr 2021 wurde im Berichtsjahr 2023 von der DBU positiv geprüft. Es wurden insgesamt 25.000 € an Fördermitteln vereinnahmt. Der Prüfbescheid zum Schlussverwendungsnachweis wird in 2024 erwartet.

Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft

Stipendien für Grundkursteilnehmer*innen und Qualifizierung für Pädagog*innen

Die Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft vergibt Stipendien für die Teilnahme an einem Grundkurs. Interessenten bewerben sich direkt bei der Stiftung.

Im Sinne der Qualitätssicherung fördert die Stiftung die Qualifizierung der Referent*innen und

Pädagog*innen in den Grundkursen. Für den Arbeitskreis Seminarmodelle / Forum Langzeitpädagogik in Herrsching wurden die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, Honorare sowie die Reisekosten der Teilnehmenden und Referent*innen mit 2.500 € bezuschusst.

Erasmus+

(über die Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung NABIBB)

Projekt „PROMOCITI - Promoting Active Citizenship“

Erasmus+ ist das zentrale Bildungsprogramm der Europäischen Union in der Berufs- und Erwachsenenbildung. Es wird über die Nationalen Agenturen in den jeweiligen Mitgliedsländern abgewickelt. Das EU-Programm unterstützt die gegenseitige Vernetzung und Mobilität innerhalb Europas.

Als starke europäische Partner arbeiten wir gemeinsam mit dem Verband für Erwachsenenbildung Federació d'Associacions Culturals i Educatives de Persones Adultes (FACEPA) aus Barcelona (Spanien), der Heimvolkshochschule Färnebo Folkhögskola aus Österfärnebo (Schweden), der Heimvolkshochschule SPES Zukunftsakademie aus Schlierbach (Österreich) und den beiden Verbänden der Heimvolkshochschulen aus Österreich und Polen, Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich und Ogólnopolska Sieć Uniwersytetów Ludowych am Projekt „PROMOCITI - Promoting Active Citizenship“. Die Laufzeit des Projekts beträgt zwei Jahre vom 01.03.2022 bis 29.02.2024. Der VBLR tritt als Lead-Partner auf.

In 2023 konnten wichtige Teile des Projektes durchgeführt werden. Eine Train-the-Trainer-Ausbildung konnte mit einem zweiten Workshop in Schlierbach, AT, abgeschlossen werden. Die dort ausgebildeten Heimvolkshochschul-Pädagog*innen konnten im Rahmen des Projektes dann sogenannte pilot workshops anstoßen, um das bürgerschaftliche Engagement vor Ort zu fördern. Spannende Workshops wie z.B. die Vernetzung von Künstler*innen in ländlichen Räumen, Austausch von Pädagog*innen zu Themen wie Grundbildung oder ein Markt der Möglichkeiten zu Ehrenamtsförderung wurden initiiert.

Eine Veröffentlichung zu „Active Citizenship und Heimvolkshochschulen in Europa“ wurde abgeschlossen und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Zudem wird ein Curriculum zur Stärkung von Active Citizenship in Heimvolkshochschulen im Frühjahr 2024 veröffentlicht. Die Arbeit daran bestimmte das Projekt maßgeblich in 2023.

In 2023 gab es zudem Multiplikator*innen-Veranstaltungen in Österreich und Schweden, wo die Ergebnisse des Projektes vorgestellt werden. Die Abschlussveranstaltung in Deutschland findet in 2024 statt.

Im Berichtsjahr wurden an die Projektpartner auf Grundlage der Finanzhilfevereinbarungen insgesamt 106.333 € weitergeleitet. Der VBLR konnte für seine Projektleitung und -durchführung 26.612 € abrechnen.

Deutschland	Österreich/ ARGE	Österreich/ SPES	Polen	Schweden	Spanien	Betrag
26.612	23.244	26.673	13.935	26.849	15.632	132.945

Projekt Erasmus+ Mobilität**„Digitale und heterogene Zielgruppen in Heimvolkshochschulen gewinnen und halten“**

Für die Förderperiode 2023/2024 wurde die Mobilität „Digitale und heterogene Zielgruppen in Heimvolkshochschulen gewinnen und halten“ beantragt und bewilligt. Das Projekt hat ein Fördermittel-Volumen von 7.510€ und wird in 2024 durchgeführt.

Weiterleitung von Fördermitteln je Mitglied 2023

Mitglied	Fördermittel €	Mitglied	Fördermittel €
Alexandersbad	42.871	Jauernick	0
Altenkirchen	36.727	Königswinter	0
Alterode	0	Koppelsberg	0
Bad Bederkesa	40.281	Leck	9.909
Bad Honnef	0	List/Sylt	0
Bad Kösen	0	Loccum	40.903
Bad Waldsee	23.656	Lubmin	27.922
Barendorf	0	Neckarelz	0
Berlin	100.344	Niederalteich	0
Bielefeld	99.893	Oesede	112.146
Donndorf	0	Pappenheim	7.826
Freckenhorst	8.176	Petersberg	2.847
Friedrichsdorf	0	Potshausen	0
Fürsteneck	0	Rastede	0
Goslar	40.565	Rindern	8.696
Grainau	40.302	Rodekro/DK	0
Grünberg	0	Schmochitz	0
Hardehausen	15.038	Seddiner See	11.835
Helmstedt	0	St. Ulrich	39.182
Hermannsburg	81.869	Volkersberg	0
Herrsching	83.356	Wernau	0
Hesselberg	0	Wies	730
Hohebucht	1.629		
Gesamt			876.702

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Eine wesentliche Funktion der Verbandsarbeit besteht darin, die Aktivitäten der Mitglieder und deren besondere Bildungsangebote für Menschen in den ländlichen Regionen, Entscheidungsträger*innen und auch Mitarbeitenden aus den Mitgliedshäusern bekannt zu machen.

Dies geschieht durch eine Vielzahl an Kontakten und Gesprächen mit befreundeten Verbänden, Organisationen, Vertreter*innen der Ministerien und der Politik. Der Standort der Geschäftsstelle im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft ist dabei ein großes Plus. Zudem sind die Homepage und Facebook wichtige Werkzeuge, um Nachrichten und Informationen im Internet zu teilen.

Im Jahr 2023 wurden das Landkarten-Poster sowie das gedruckte Mitgliederverzeichnis aktualisiert und neu aufgelegt. Neue Mitgliedshäuser sowie veränderte Kontaktdataen in der Geschäftsstelle sowie den Häusern machten dies notwendig.

Homepages und Newsletter

Der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum hat drei Homepages. Die beiden langjährigen Seiten www.lernen-im-gruenen.de und www.verband-bildungszentren.de informieren über Verband und die Mitgliedshäuser.

Im internen Mitgliederbereich von www.lernen-im-gruenen.de stehen wichtige Dokumente, Formulare und Informationen zum Download bereit. Auf derselben Homepage sind unter „Aktuelles“ Informationen aus den Bildungszentren, dem Verband, neuen Projekten und Stellungnahmen für die Öffentlichkeit abrufbar.

Im Projekt „Abgehängt? Eingeholt! – jung, ländlich und vielfältig“ liefert eine Projekt-Homepage passgenaue Informationen für die Zielgruppen des Projektes. Die URL lautet www.jung-laendlich-vielfaeltig.de .

Im Berichtsjahr wurde zudem der Newsletter des Verbandes wieder eingeführt. Die erste Ausgabe erschien im Dezember 2023. Der Newsletter erscheint von nun an vierteljährlich.

Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Grundkurstag 2023

Im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft in Berlin treffen sich jährlich ca. 150 Teilnehmende der Grundkurse aus dem gesamten Bundesgebiet, lernen sich kennen und erfahren von dem Netzwerk für Bildung für den ländlichen Raum. Die Ausgaben abzüglich eines Zuschusses des Deutschen Bauernverbands e.V. beliefen sich im Berichtsjahr auf 1.246 €.

Zukunftsforum ländliche Entwicklung vom 25. bis 26. Januar 2023

Das traditionelle „Zukunftsforum ländliche Entwicklung“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft - ein wichtiger Teil der Internationalen Grünen Woche – fand 2023 als hybride Veranstaltung statt. Das Publikum vor Ort war jedoch zahlreich vertreten und der persönliche Austausch war sehr wichtig. Der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V. kooperierte erneut mit der Arbeitsgemeinschaft der Akademien Ländlicher Raum in den deutschen Ländern. Das Panel „Mehrgewinnstrategien im Klimaschutz“ lud die Zuschauenden ein, sich über neuste Möglichkeiten der mehrfachen Flächennutzung zu informieren und auch in einen lebhaften Austausch dazu zu kommen. Für den Verband übernahm Laura Braun, Bildungsreferentin der Geschäftsstelle, die Moderation der hybriden Momente der Veranstaltung. Das Fachforum können Sie hier nachschauen: <https://bit.ly/ZuFo2023>.

Europäische Aktivitäten

Österreich

Über die Jahre ist der vertrauensvolle und fruchtbare Dialog mit den österreichischen Kolleginnen und Kollegen der Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich und der gegenseitige Besuch bei Tagungen Tradition. 2023 fand zum dritten Mal ein digitales Netzwerk-Treffen in Form eines Barcamps statt.

Mit der ARGE BHÖ sowie der SPES Zukunftsakademie wird gemeinsam am Erasmus+ Projekt PROMO-CITI gearbeitet. Die Vernetzung fand nicht nur zwischen den Geschäftsstellen statt, sondern in einer Train-the-Trainer-Ausbildung auch 2023 zwischen Pädagog*innen der beiden Länder. Im Spätherbst wurde ein weiterer Erasmus+ Antrag in der Nationalen Agentur in Österreich zu Personalgewinnung eingereicht. Leadpartner ist die Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich, der VBLR ist als Netzwerkpartner dabei. Das Projekt wird unter dem Titel „Future Skills“ laufen.

Polen

Der Austausch mit dem polnischen Verband der Heimvolkshochschulen Ogólnopolska Sieć Uniwersytetów Ludowych konnte in 2023 ausgebaut werden. Auch dieser Verband nimmt am Erasmus+ Projekt Promociti teil, so dass neben der Arbeit am Projekt auch weitere gemeinsame Projekte für die Zukunft in den Blick genommen wurden.

Schweden und Spanien

Durch die Projektarbeit im Erasmus+ Projekt Promociti sind vertrauensvolle Freundschaften zu Verbänden und Bildungseinrichtungen in Schweden und Spanien entstanden, die für zukünftige Anträge und Kooperationen fruchtbar gemacht werden können. Vor allem die Diversität der Methoden und Ansätze der Schulen sind spannend, um die Bildungsarbeit in Deutschland zu bereichern.

Italien/Südtirol

Vermittelt durch die ARGE der österreichischen Heimvolkshochschulen wurde der Kontakt zu den Bildungszentren in Südtirol aufgebaut. Die Kolleginnen und Kollegen aus Südtirol werden zu den Weiterbildungsangeboten eingeladen.

Finanzen 2023

Bilanz 2023

Aktiva				
<i>in €</i>	Bilanzwert	Bilanzwert	Verände-	
	31.12.2023	31.12.2022	rungen	
A. Anlagevermögen				
1. Immat. Vermögensgegenstände	576	1.027	-452	
EDV-Software	576	1.027	-452	
2. Büroausstattung	6.843	10.197	-3.354	
Büroausstattung	3.638	3.488	150	
EDV-Hardware	3.206	6.709	-3.503	
B. Umlaufvermögen				
1. Liquide Mittel	694.307	1.027.325	-333.019	
Kasse	0	4	-4	
Volksbank Stuttgart # 36 735 000	187.056	112.666	74.390	
Volksbank Stuttgart # 36 735 019	279.395	535.438	-256.043	
Volksbank Stuttgart # 36 735 0 43	7.174	134.110	-126.937	
Volksbank Filder # 29 526 00 27	30	107	-76	
Volksbank Filder # 29 526 06 04	220.651	220.000	651	
DKM Darlehenskasse Münster	0	25.000	-25.000	
2. Forderungen	60.666	121.170	-60.504	
Forderungen variabler Mitgliedsbeitrag	60.253	120.884	-60.631	
Einzelwertberichtigungen auf Forderungen var. Mitgliedsbeitrag	-1.389	-1.389	0	
sonstige Forderungen	561	434	127	
Forderung Mietkaution	1.242	1.242	0	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	7.312	6.918	394	
Versicherungen	2.869	2.860	9	
sonstige	4.443	4.058	385	
Bilanzsumme	769.704	1.166.637	-396.934	

Passiva			
<i>in €</i>	Bilanzwert 31.12.2023	Bilanzwert 31.12.2022	Verände- rungen
A. Verbandsvermögen	403.665	391.561	12.104
Stand am 1. Januar	391.561		
Vermögenszugang	12.104		
B. Rücklage Sozialfonds	67.000	67.000	0
Vortrag zum 1. Januar	67.000		
Zuführung lfd. Jahr	0		
C. Rückstellungen	2.073	2.208	-135
Vortrag zum 1. Januar	2.208		
Auflösung Vorjahr	2.208		
Zuführung lfd. Jahr	2.073		
D. Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern	279.395	529.332	-249.937
Fördermittel BMFSFJ	277.946	526.919	-248.973
Verbindlichkeiten sonstige Leistungen	1.449	2.413	-964
E. Sonstige Verbindlichkeiten	17.571	176.537	-158.966
Verbindlichkeiten an Dritte	3.542	3.004	537
Deutsche Bundesstiftung Umwelt	0	25.000	-25.000
Fördermittel Erasmus+ (NABIBB)	7.174	134.110	-126.937
Verbindlichkeiten aus Gehalt	705	3.886	-3.181
Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer	4.355	6.829	-2.475
Verb. aus Sozialversicherung	1.509	3.118	-1.609
Verbindlichkeiten VBLU	286	589	-303
Bilanzsumme	769.704	1.166.637	-396.934

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2023

Rechtsverhältnisse

Rechtsgrundlage des Verbandes ist die Satzung vom 10.11.2005. Der Verband ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Bonn unter der Vereinsregisternummer VR 2328 eingetragen. Nach § 2 der Satzung hat der Verband den Zweck, die Jugend- und Erwachsenenbildung insbesondere im ländlichen Raum zu fördern. Im Rahmen dieses Zwecks fördert er insbesondere die allgemeine, politische, religiöse, ethische, musisch-kulturelle und berufsbezogene Bildung und die Verwirklichung von Geschlechtergerechtigkeit in der Gesellschaft.

Der Verband erfüllt seinen Zweck insbesondere durch Förderung der Arbeit seiner Mitglieder durch

- Herstellung, Vermittlung und Pflege von Kontakten zu öffentlichen Föderschaften und Berufsverbänden
- Aufbau und Pflege internationaler Beziehungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung bei Bildungsprogrammen
- Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitglieder
- Profilierung und Weiterbildung der Bildungsarbeit der Mitglieder

Mitglieder des Verbandes sind 44 ländliche Heimvolkshochschulen und Akademien im gesamten Bundesgebiet. Weiterhin besteht eine assoziierte Mitgliedschaft der Bildungsstätte Knivsberg, Rodekro, Dänemark.

Die Organe des Verbandes sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Dem Vorstand gehören seit Juni 2022 an:

- Stephan Haase, Hermannsburg - Vorsitzender
- Dr. Andreas Quiring, Bonn – stellvertretender Vorsitzender
- Dr. Antje Pecher, Seddiner See
- Johannes Pott, Oesede (seit Mai 2023)

Versicherungen

Es bestehen/bestanden folgende Versicherungen:

- Verwaltungs-Berufsgenossenschaft Hamburg Nr. 71 063 088
- Geschäftsversicherung gegen folgende Risiken:
 - Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung
 - Vermögensschaden-Haftpflicht
 - D & O Versicherung
 - Inhaltsversicherung
 - Gruppenunfallversicherung

Personelle Besetzung

Die Geschäftsstelle ist über den Stichtag hinaus besetzt mit dem Geschäftsführer, der Bildungsreferentin und der kaufmännischen Assistentin.

Rechnungswesen

Die Buchführung wird durch die Verbandsgeschäftsstelle selbständig erledigt. Die zu buchenden Belege werden geordnet, gesammelt und jeweils mittels Finanzbuchhaltung-Programm „Lexware“ verbucht. Die Abschlußbilanz ist gleichzeitig Eröffnungsbilanz.

Steuerliche Verhältnisse

Der Verband dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und ist demnach von nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit - Bescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, Berlin, vom 21.07.2023, Steuer-Nr. 27/680/70121.

Wirtschaftliche Verhältnisse und Abstimmungen

Die Bewertung der Büro- und Geschäftsausstattung erfolgt nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zu Buchwerten. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungswert im Berichtsjahr ohne Mehrwertsteuer 800,00 € nicht übersteigt, werden im Jahr der Anschaffung abgeschrieben. Bei besonderen GWG's (z. Bsp. Mobilfunkgeräten) verbleibt als Restbuchwert 1,00 €.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Bankguthaben stimmten mit den Bankauszügen zum 31.12.2023 überein.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden zum 31.12.2023 ordnungsgemäß abgegrenzt und nachgewiesen. Die Salden sind im Einzelnen in der Summen- und Saldenbilanz ausgewiesen.

Die durchlaufenden Zuschüsse des Bundes für Lehrgänge etc. wurden entsprechend den Vorschriften in Einnahmen und Ausgaben verbucht. Soweit eine Weiterleitung im Berichtsjahr noch nicht vorgenommen war, wurden die Beträge als Verbindlichkeit und die Rückforderung als Verbindlichkeiten bzw. Forderungen in die Bilanz eingestellt.

Die Bilanz und die Ergebnisrechnung liegen diesem Bericht als Anlage bei.

Berlin, 7. Februar 2024 / Geschäftsstelle

Ergebnisrechnung 2023

Erträge			
in €	2.023	2022	Veränd.
1. Mitgliedsbeiträge	124.739	186.634	-61.895
Grundbeitrag	65.875	65.750	125
Variabler Beitrag	58.864	120.884	-62.020
2. Personalkostenerstattungen	199.104	187.662	11.442
Bundeszuschüsse BMFSFJ	199.104	174.802	24.302
Personalkostenerstattungen sonstige	0	12.860	-12.860
3. Weiterbildungen / Tagungen	28.192	21.008	7.184
Weiterbildungen	19.435	8.890	10.545
Jahrestagung	5.403	5.920	-517
Fachtagungen	1.101	6.198	-5.097
Bildungsforum/Leitungskonferenz	2.253	0	2.253
4. Fördermittel für Bildungszentren	876.702	1.325.930	-449.228
BMFSFJ Aktionsprogramm Aufholen	0	523.307	-523.307
BMFSFJ Politische Bildung	411.435	330.782	80.653
BMFSFJ Personalkostenzuschuss	431.246	406.168	25.078
Landwirtschaftliche Rentenbank	0	2.625	-2.625
BMEL	9.021	6.744	2.277
Bundesstiftung Umwelt	25.000	56.303	-31.303
5. Sonderprojekte	132.945	131.309	1.636
Erasmus+ VBLR	26.612	24.976	1.636
Erasmus+ Partner	106.333	106.333	0
6. Sonstige Erträge	1.407	3.349	-1.942
Einkünfte aus Öffentlichkeitsarbeit	797	176	621
Einkünfte aus Projekten	0	3.000	-3.000
Sonstige Erträge	0	174	-174
periodenfremde Erträge	610	0	610
Summe Erträge	1.363.089	1.855.892	-492.803

Aufwendungen			
<i>in €</i>	2.023	2022	Veränd.
7. Personalaufwendungen	247.722	229.323	18.399
Gehälter	185.905	178.829	7.076
Gesetzliche soziale Aufwendungen	36.334	34.785	1.549
Altersversorgung	11.340	10.164	1.176
Berufsgenossenschaft	573	537	36
Sonstige Personalaufwendungen	8.119	492	7.626
Reisekosten	5.362	4.347	1.015
Fortbildung	90	170	-80
8. Aufwendungen Ehrenamt	2.208	3.867	-1.659
Vorstandssitzungen	2.208	3.867	-1.659
9. Weiterbildungen/Tagungen	55.127	41.666	13.462
Weiterbildungen	34.719	15.723	18.996
Jahrestagung	14.075	14.988	-913
Fachtagungen	1.121	10.050	-8.929
Weiterbildungszuschuss	0	905	-905
Bildungsforum/Leitungskonferenz	5.212	0	5.212
10. Fördermittel für Bildungszentren	876.702	1.325.930	-449.228
BMFSFJ Aktionsprogramm Aufholen	0	523.307	-523.307
BMFSFJ Politische Bildung	411.435	330.782	80.653
BMFSFJ Personalkostenzuschuss	431.246	406.168	25.078
Landwirtschaftliche Rentenbank	0	2.625	-2.625
BMEL	9.021	6.744	2.277
Bundestiftung Umwelt	25.000	56.303	-31.303
11. Sonderprojekte	109.515	110.070	-555
Erasmus+ VBLR	3.182	3.737	-555
Erasmus+ Partner	106.333	106.333	0
12. Öffentlichkeitsarbeit	10.502	5.435	5.068
Basisfinanzierung	6.986	1.386	5.600
Projekte	0	4.049	-4.049
Veranstaltungen	2.019	0	2.019
Druckerzeugnisse	1.497	0	1.497

Aufwendungen			
<i>in €</i>	2023	2022	Veränd.
13. Verwaltungsaufwendungen	13.762	14.541	-780
Instandhaltung Betriebsausstattung	0	601	-601
Porto	269	390	-121
Telefon	4.223	5.443	-1.220
Büromaterial	555	1.111	-556
Fachliteratur	242	227	15
EDV-Aufwendungen	3.574	3.629	-55
Geräte-Mieten	1.931	0	1.931
Rechts- und Beratungskosten	1.677	1.868	-191
Sonstige	1.292	1.272	20
14. Raumaufwendungen	23.501	19.136	4.365
15. Beiträge	1.340	1.340	0
16. Sonstiger betrieblicher Aufwand	4.886	6.037	-1.151
Versicherungen	2.963	2.963	0
Bewirtungen/Präsente	367	647	-280
Periodenfremde Aufwendungen	1.556	1.038	518
Einzelwertberichtigung auf variable Mitgliedsbeiträge	0	1.389	-1.389
17. Abschreibungen	6.371	6.622	-251
AfA immat. Wirtschaftsgüter	452	590	-139
AfA Büro- u. Geschäftsausstattung	5.800	5.914	-113
AfA geringwertige Wirtschaftsgüter	119	118	1
Summe Aufwendungen	1.351.636	1.763.967	-412.331
Betriebsergebnis	11.453	91.925	-80.472
18. Zinsen	651	0	651
Jahresergebnis	12.104	91.925	-79.821

Verwendung der Verbandsmittel 2023 und 2022

Pos. Kostenarten (in €)	2023	2023	2023	2022	2022	2022
	Aufwand	Ertrag	Verbandsdiff.	Aufwand	Ertrag	Verbandsdiff.
A. Aufwand/Ertrag (Finanzierung aus Bundesmitteln)						
1. Personalkosten	247.722	199.104	-48.618	229.323	187.662	-41.662
2. Vorstand	2.208	0	-2.208	3.867	0	-3.867
3. Jahrestagung/Mitgliederversammlung	19.287	7.656	-11.632	14.988	5.920	-9.068
4. Weiterbildungen/Tagungen	35.840	20.536	-15.304	26.678	15.088	-11.589
5. Fördermittel Seminare in Bildungszentren	876.702	876.702	0	1.325.930	1.325.930	0
6. Fördermittel Erasmus PLUS	109.515	132.945	23.430	110.070	131.309	21.239
davon für Partner im Projekt	106.333	106.333	0	106.333	106.333	0
davon VBLR	3.182	26.612	23.430	3.737	24.976	21.239
Summe Finanzierung aus Bundesmitteln	1.291.275	1.236.943	-54.332	1.710.857	1.665.909	-44.948
B. Aufwand/Ertrag (Finanzierung aus Mitgliedsbeiträgen)						
1. Öffentlichkeitsarbeit	12.209	797	-11.412	7.421	3.176	-4.246
2. Gebäude-, Inventar-, Betriebsgemeinkosten	26.463	0	-26.463	22.699	0	-22.699
3. Verwaltungsgemeinkosten	13.762	0	-13.762	13.940	0	-13.940
4. Mitgliedsbeiträge	0	124.739	124.739	0	186.634	186.634
Summe Finanzierung aus Mitgliedsbeiträgen	52.434	125.536	73.101	44.061	189.810	145.749
C. Abschreibungen	6.371	0	-6.371	6.622	0	-6.622
D. Sonstiger Aufwand/Ertrag	1.556	1.261	-295	2.428	174	-2.254
Jahresergebnis	1.351.636	1.363.740	12.104	1.763.967	1.855.892	91.925

Erläuterungen zur Verwendung der Verbandsmittel 2023

Bei der vorangestellten Übersicht handelt es sich um die Ergebnisrechnung in anderer Darstellung. Aufwand und Ertrag sind in einer Zeile angeordnet, so dass direkt ersichtlich ist, welche Positionen in welcher Höhe aus Mitgliedsbeiträgen finanziert werden.

Die Personalkosten für die Geschäftsstelle werden vom BMFSFJ bezuschusst.

Die Ausgaben für die Vorstandstätigkeit werden zu 100% aus Verbandsmitteln finanziert.

Die Jahrestagung wird anteilig ebenfalls durch das BMFSFJ (KJP politische Bildung) finanziert, den Fehlbetrag übernimmt der Verband.

Weiterbildungen finanzieren sich durch Fördermittel, Seminargebühren und die Kofinanzierung aus Verbandsmitteln.

Gebäude-, Inventar- und Betriebskosten sowie die Verwaltungskosten beinhalten die Ausgaben für den laufenden Betrieb der Geschäftsstelle. Sie sind zu 100% aus Mitgliedsbeiträgen zu finanzieren.

Alle Positionen, die durch Fördermittel kofinanziert sind, haben Verwendungsauflagen und werden durch die entsprechenden Ministerien und deren beauftragte Einrichtungen geprüft. Gleichzeitig verdeutlicht diese Übersicht, wo Handlungsspielräume zur Profilierung für Verbandsaktivitäten bestehen.

Personalkosten

Die Geschäftsstelle in Berlin war im Berichtszeitraum wie folgt besetzt:

- Dr. Peter Buhrmann, Geschäftsführer
- Laura Braun, Bildungsreferentin (bis 02/2023 mit einer 75%-Stelle, danach 100%)
- Sabine Tix, kaufmännische Assistentin

Der Verband erhielt durch das BMFSFJ eine Personalkostenförderung in Höhe von 199.104 €. Den Differenzbetrag über 48.618 € kofinanzierte der Verband.

Die Steigerung der Personalausgaben durch die ab Juli 2023 erfolgte Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie (TVöD Bund, Tarifvertrag vom 22.04.2023) betrug 7.680,00 €. Der Verbandsanteil an den direkten Personalausgaben betrug 43.166 €.

In der Position Personalausgaben sind auch die Weiterbildungs- und Reisekosten der Geschäftsstelle enthalten. Diese betrugen insgesamt 5.452 €.

Vorstand

Die Ausgaben für die Vorstandstätigkeit werden zu 100 % aus Verbandsmitteln finanziert. Im Haushaltsjahr 2023 wurden insgesamt drei Vorstandssitzungen durchgeführt. Zwei Treffen fanden in Berlin statt. Für Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung der Vorstandsmitglieder fielen 2.208 € an. Eine Sitzung wurde virtuell durchgeführt.

Jahrestagung/Mitgliederversammlung

Für die vom 22. - 24. Mai 2023 im Bildungshaus LVHS Niederalteich durchgeführte Jahrestagung/Mitgliederversammlung konnten insgesamt 5.385 € Fördermittel aus dem KJP abgerechnet werden. Der Verband bezuschusste diese Tagung mit 8.672 €. Es nahmen 48 % der Mitglieder daran teil.

Leitungskonferenz

Für die am 9. Februar 2023 stattfindende Leitungskonferenz konnten 2.253 € an KJP-Mitteln verwendet werden. Die Veranstaltung wurde mit 2.960 € aus dem Verbandsvermögen bezuschusst. Es nahmen 50% der Mitglieder daran teil.

Weiterbildungen/Tagungen

Im Berichtsjahr fanden fünf Weiterbildungen in unterschiedlichen Bereichen (Hauswirtschaft, Pädagogik, Leitung und Verwaltung) statt, die mit insgesamt 15.284 € bezuschusst wurden.

Weitere Arbeitstreffen

Innerhalb des Projekts „Abgehängt? Eingeholt! – jung, ländlich, vielfältig“ fand im Berichtsjahr eine Arbeitstagungen statt. Für die Veranstaltung in Berlin konnten Fördermitteln des BMFSFJ in Höhe von 1.101 € abgerechnet werden. Der Verband bezuschusste diese Tagung mit 20 €.

Erasmus+

Projekt „PROMOCITI - Promoting Active Citizenship“

Für das Projektmanagement konnte im Berichtsjahr insgesamt 23.976 € verbucht werden, wobei ein Betrag in Höhe von 17.976 € indirekt die Personalkosten der Bildungsreferentin der Geschäftsstelle bezuschusste. Innerhalb des Projekts fand ein Arbeitstreffen in Österreich statt, für das insgesamt Fördermittel in Höhe von 1.150 € abgerechnet werden konnten. Weiterhin konnten für das Modul „Train-the-Trainer“ 1.486 € abgerechnet werden. Der Gesamtbetrag der Einnahmen belief sich im Berichtszeitraum auf 26.612 €. Dem gegenüber stehen Ausgaben für Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung der Bildungsreferentin und von zwei Mitarbeitenden der HVHS Leck bzw. des Konrad-Martin-Hauses in Bad Kösen in Höhe von 3.182 €.

Öffentlichkeitsarbeit

Für die Basisfinanzierung der Öffentlichkeitsarbeit wurden 6.986 € verausgabt. Darin enthalten sind die laufenden Ausgaben für die Domains und die Aktualisierung der Webseiten, Fahnen „Lernen im Grünen“, die Erstellung eines Newsletters sowie der Versand von Informationsmaterial.

Für Veranstaltungen (Grundkurstag) wurden 2.019 € verausgabt.

Für die Aktualisierung und Herstellung des Mitgliedsverzeichnisses sowie der Landkarte DIN-A0 wurden insgesamt 1.497 € bereitgestellt.

Der Deutsche Bauernverband bezuschusste das Treffen der Grundkurse 2023 mit insgesamt 774 €. Die LVHS Wernau-Leutkirch erhielt kostenpflichtig Tagungsmappen (23 €). Mit diesen Einnahmen von insgesamt 797 € konnte die Position Öffentlichkeitsarbeit kofinanziert werden.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 1.340 € an Beiträgen für Verbände und Organisationen überwiesen. Zahlungsempfänger waren:

- Stiftung für Begabtenförderung (100 €)
- bap - Bundesausschuss Politische Bildung (250 €)
- KAW - Rat für Weiterbildung (190 €)
- Gemeinschaft ehemaliger Leiter*innen und Dozent*innen der Bildungszentren iLR (800€)

Für Bewirtungskosten, Präsente zu Ehrentagen usw. fielen 367 € an Ausgaben an.

Gebäude-, Inventar- und Betriebskosten

Zum 01.01.2023 wurde die Netto-Kaltmiete durch den Vermieter DBV um 1,79 € auf 24,56 € je m² erhöht. Der Abschlag für die Betriebskosten wurde um 7,00 € auf 24,50 € je m² erhöht. Insgesamt entspricht dieses einem jährlichen Mehrbetrag von 3.942 €. Die vertraglich vereinbarten Mietaufwendungen für die Geschäftsstelle beliefen sich im Berichtsjahr somit auf 22.001 €. Für die noch ausstehende Betriebskostenabrechnung 2023 wurde unter Berücksichtigung der zu erwartenden starken Preiserhöhungen für Strom und Gas eine Rückstellung in Höhe von 1.500 € gebildet. Somit ergab sich ein Gesamtaufwand in Höhe von 23.501 €.

Für bestehende Versicherungen fielen Ausgaben in Höhe von 2.963 € an. Folgende Risiken sind versichert: Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung, Vermögensschaden-Haftpflicht, D & O Versicherung, Inhaltsversicherung und Gruppenunfallversicherung.

Verwaltungskosten

Zu den Verwaltungskosten gehören u. a. Porto, Telefonkosten, Büromaterial, Fachliteratur, EDV-Aufwendungen, die Kosten für die externe Gehaltsabrechnung, Beratungsleistungen, Kontoführungsgebühren und sonstige Verwaltungsaufwendungen. Die Ausgaben hierfür betrugen 13.762 €.

Mitgliedsbeiträge

Im Berichtsjahr wurden 124.739 € an fixen und variablen Mitgliedsbeiträgen vereinnahmt. Bei den variablen Mitgliedsbeiträgen sanken die Einnahmen um 62.020 € gegenüber dem Vorjahr. Dieses ergibt sich vor allem aus der Beendigung des Förderprogramms „Aufholen nach Corona“ des BMFSFJ. Auf die Weiterleitung von Personalkostenzuschüssen (Projekte „demokratie MITEINANDER“ und „Abgehängt? Eingeholt!“) wurden im Berichtsjahr gemäß Mitgliederbeschluss vom 24.05.2023 keine variablen Mitgliedsbeiträge erhoben.

Abschreibungen

Die Abschreibungen für EDV-Soft- und Hardware, Büro- und Geschäftsausstattung, Bürotechnik sowie geringwertigen Wirtschaftsgüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Im Jahr 2023 wurden Abschreibungen in Höhe von 6.371 € für die Abnutzung der o. g. Vermögensgegenstände getätigt. Der Buchwert des Anlagevermögens beträgt zum Stichtag der Aufstellung 7.419 €.

Sonstiger Aufwand

Für periodenfremde Aufwendungen wurden in 2023 insgesamt 1.556 € verbucht. Dabei fielen für die Nachzahlung von Hausbewirtschaftungskosten 2022 insgesamt 523 € an. Da Fördermittel der Landwirtschaftlichen Rentenbank aus 2022 von der KLVHS Oesede in Höhe 2.650 € zurückgezahlt wurden, hat der Verband den auf diesen Betrag entfallenen variablen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 368 € erstattet. Der Restbetrag in Höhe von 666 € betrifft Rechtsanwaltskosten, Betreuung der Homepage sowie einen Restbetrag zur Berufsgenossenschaft.

Zinsertrag

Aufgrund der verbesserten Finanzmarktlage konnten im abgelaufenen Haushaltsjahr 651 € an Zinsen auf dem Festgeldkonto bei der Volksbank Filder erwirtschaftet werden.

Sonstige Erträge

Durch den Vermieter Deutscher Bauernverband e.V. wurden dem Verband für die Vermietung von Konferenzräumen im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft für das Jahr 2021 insgesamt 212 € erstattet. Weiterhin wurde die Rückstellung für den Beitrag zur Berufsgenossenschaft 2021 aufgelöst (398 €).

Verbandsrücklagen

In der Bilanz wird eine Rücklage für den Sozialfonds ausgewiesen. Dieser soll insbesondere eine ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäftsstelle gewährleisten, falls die Förderung nicht fortgesetzt wird. Die Rücklage beläuft sich auf 67.000 €.

Die kurz- und mittelfristig verfügbaren liquiden Mittel belaufen sich zum 31.12.2023 auf 407.738 €.

Das Verbandsvermögen beläuft sich zum Stichtag 31.12.2023 auf 403.665 €. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung von 12.104 €.

Bericht der Kassenprüfung

Am 19.03.2024 wurde die Kassenprüfung für das Jahr 2023 in der Verbandsgeschäftsstelle des VBLR durchgeführt. Folgende Unterlagen wurden den Kassenprüferinnen vorab zur Verfügung gestellt:

- 1.) Bilanzbericht zum 31.12.2023
- 2.) Jahresabschluss zum 31.12.2023
- 3.) Verwendung der Verbandsmittel 2023
- 4.) Summen- und Saldenliste 2023
- 5.) Anlagespiegel per 31.12.2023
- 6.) Rückstellungs-Spiegel per 31.12.2023
- 7.) Vorjahresvergleich 2022-2023
- 8.) Plan-Ist-Vergleich 2023

Die Auswertungen wurden erstellt von Sabine Tix, Bilanzbuchhalterin und Assistentin der Geschäftsführung des VBLR.

Die Prüfung wurde durchgeführt von:

- Monika Scherer, Ländliche Heimvolkshochschule Thüringen e.V.
- Ramona Frohnauer, Heimvolkshochschule am Seddiner See e.V.

Für Rückfragen an den Verband standen zur Verfügung:

- Dr. Peter Buhrmann, Geschäftsführer VBLR
- Sabine Tix, Assistentin des GF VBLR

Dr. Buhrmann und Frau Tix erläuterten die o.g. Unterlagen, beantworteten die Fragen der Prüferinnen und gaben die notwendigen Auskünfte.

Ergänzende Prüfungsunterlagen zum o. g. Material:

- Buchhaltungsbelege
- Kontoauszüge

Prüfungsumfang:

- Erläuterungen der Planungsabweichungen (Erträge, Aufwendungen, sonstige Aufwendungen)
- Erläuterungen zum Vorjahresvergleich (wie oben)
- Beleg-Stichproben (u.a. offene-Posten-Liste Kreditoren, periodenfremde Aufwendungen)
- Erläuterung Fördermittel und Öffentlichkeitsarbeit
- Ausgaben Weiterbildung Pädagogik/Hauswirtschaft
- Saldenvergleich der Bankkonten mit dem Buchwerk

Der Kassenbestand wurde zum 25.07.2023 aufgelöst (AB 4,18 EUR)

Prüfungsergebnis:

- Die Salden der Sachkonten stimmen mit den Salden in der Bilanz und GuV überein.
- Eine äußerst übersichtliche, korrekte und effiziente Haushaltsführung ist festzustellen.
- Die Buchhaltung ist transparent und systematisch gegliedert.
- Die Belege sind vollständig, übersichtlich geordnet/archiviert und eindeutig markiert.
- Es wurden keine Mängel in der Geschäftsführung und bei der Mittelverwendung festgestellt.
- Die Aufwendungen wurden von Vorstand und Geschäftsführung im Sinne des Verbands und seiner Mitglieder und somit ausschließlich satzungsgemäß verursacht.

Anmerkungen:

Der Vergleich zwischen den Plan- und Ist-Zahlen ergab folgende nennenswerte Abweichungen im Ergebnis:

- Fördermittel für Projekte sind zum 31.12.2022 ausgelaufen (BMFSFJ „Aufholpaket“ und „Aufholpaket Ukraine“). Fördermittel der Landwirtschaftlichen Rentenbank für landwirtschaftlich geprägte Grundkurse können aufgrund von Richtlinien-Änderungen nicht mehr beantragt werden.
- Dadurch bedingt haben sich die variablen Mitgliedsbeiträge verringert.
- Die Raummiete (+ 1,79 €/m²) und insbesondere die Betriebskosten (+ 7,00 €/m²) sind stark gestiegen.
- Die Weiterbildung Europa Agrarpolitik konnte mangels Teilnehmenden nicht durchgeführt werden.
- Die Weiterbildungen in Präsenz haben teilweise rückläufige Teilnehmendenzahlen.
- Der Vorstand tagte überwiegend online.
- Ein neuer Multifunktionskopierer musste angeschafft werden.
- Die für die Telefonanlage von der Telekom gemietete notwendige Hardware wird im Kontenplan am 2023 gesondert ausgewiesen.
- Insgesamt weicht das Ergebnis vom Plan um + 12.104 € ab.

Empfehlungen:

Die Kassenprüferinnen empfehlen der Mitgliederversammlung, der Geschäftsstelle und dem Vorstand uneingeschränkt Entlastung zu erteilen.

Die Kassenprüferinnen bedanken sich bei der Geschäftsstelle für die übersichtliche Darlegung der Finanzen bei der Kassenprüfung, aber auch für den gewissenhaften und sachorientierten Umgang mit den Finanzmitteln des Verbandes.

Donndorf und Seddiner See, 19.03.2024

Kassenprüferinnen



Monika Scherer



Ramona Frohnauer

Mitgliedsbeiträge

Im Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum wird ein gestaffelter Beitrag erhoben, welcher sich in einen fixen und einen variablen Anteil gliedert.

Fixer Mitgliedsbeitrag

Der fixe Mitgliedsbeitrag wurde von 45 Mitgliedshäusern gezahlt. Für eine Vollmitgliedschaft beträgt der Jahresbeitrag 1.500 €. Auf der Mitgliederversammlung am 23.05.2023 wurde die Politische Bildungsstätte Helmstedt in den Verband aufgenommen. Der anteilige fixe Mitgliedsbeitrag in Höhe von 875 € wurde überwiesen. Die Bildungsstätte Knivsberg/Dänemark zahlt als assoziiertes ausländisches Mitglied einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 500 €. Der Gesamtbetrag dieser Beitragsart wurde im Berichtsjahr mit 65.875 € verbucht.

Variabler Mitgliedsbeitrag

Mitgliedseinrichtungen, die über den Verband eine bundeszentrale Anteilsförderung erhalten, entrichten einen so genannten „variablen Mitgliedsbeitrag“ als Verwaltungspauschale. Er beträgt 14 % der erhaltenen Fördermittel, wobei sicherzustellen ist, dass diese Mittel aus Teilnehmenden-Beiträgen oder anderweitigen Einnahmen, jedoch nicht aus Fördermitteln gezahlt werden. 23 Mitgliedshäuser erhielten über den Verband bundeszentrale Fördermittel. Davon zahlten 19 Mitglieder insgesamt 58.864 € als Verwaltungspauschale.

Diese Verwaltungspauschale wird nicht auf Mittel aus dem Projekt „Bildungshäuser als Impulsgeber und Akteure für ein verlustarmes und nachhaltiges Wirtschaften mit Lebensmitteln in der Region“ erhoben. Hier regelt ein Kooperationsvertrag die Steuerung der Durchführung und Abwicklung durch die Katholische LandvolkHochschule Oesede.

Auch für die weitergeleiteten Personalkosten-Zuschüsse der Projekte „demokratie MITEINANDER“ und „Abgehängt? Eingeholt!...“ wurden gemäß Mitgliedsbeschluss vom 24.05.2023 keine variablen Mitgliedsbeiträge erhoben.

Gesamtbeitrag je Mitglied in 2023

Mitglied	Gesamt-beitrag	Mitglied	Gesamt-beitrag
Alexandersbad	2.023	Jauernick	1.500
Altenkirchen	1.500	Königswinter	1.500
Alterode	1.500	Koppelsberg	1.500
Bad Bederkesa	1.850	Leck	1.776
Bad Honnef	1.500	List/Sylt	1.500
Bad Kösen	1.500	Loccum	1.581
Bad Waldsee	4.812	Lubmin	1.500
Barendorf	1.500	Neckarelz	1.500
Berlin	1.752	Niederalteich	1.500
Bielefeld	9.464	Oesede	6.804
Donndorf	1.500	Pappenheim	1.500
Freckenhorst	2.645	Petersberg	1.899
Friedrichsdorf	1.500	Potshausen	1.500
Fürsteneck	1.500	Rastede	1.500
Goslar	7.179	Rindern	1.500
Grainau	7.142	Rodekro/DK	500
Grünberg	1.500	Schmochitz	1.500
Hardehausen	3.605	Seddiner See	3.157
Helmstedt	875	St. Ulrich	6.986
Hermannsburg	8.189	Volkersberg	1.500
Herrsching	13.170	Wernau	1.500
Hesselberg	1.500	Wies	1.602
Hohebucht	1.728		
Gesamt			124.739

Verwendung der Mitgliedsbeiträge

Ausgaben für in €	2023		2022	
Personalkosten	48.618	37%	41.662	37%
Geschäftsstelle	40.225	30%	36.640	33%
Weiterbildungen	18.244	14%	11.589	10%
Öffentlichkeitsarbeit	11.412	9%	4.246	4%
Tagungen	8.691	7%	9.068	8%
Investitionen	2.565	2%	4.172	4%
Vorstandarbeit	2.208	2%	3.867	3%
Gesamt	131.965	100%	111.244	100%

Finanzen 2024

Haushaltsentwurf 2024

Erträge		2022	2023	2023	2024
		<i>Ist in €</i>	<i>Plan in €</i>	<i>Ist in €</i>	<i>Plan in €</i>
1. Mitgliedsbeiträge		186.634	126.424	124.739	128.038
Grundbeitrag		65.750	65.000	65.875	66.500
Variabler Beitrag		120.884	61.424	58.864	61.538
2. Personalkostenerstattungen		187.662	208.141	199.104	230.201
Bundeszuschüsse BMFSFJ		174.802	208.141	199.104	230.201
Personalkostenerstattungen sonstige		12.860	0	0	0
3. Weiterbildungen / Tagungen		21.008	48.476	28.192	56.391
Weiterbildungen		8.890	39.206	19.435	37.469
Jahrestagung		5.920	6.705	5.403	7.270
Bildungsforum/Leitungskonferenz		0	2.565	2.253	7.530
Fachtagungen		6.198	0	1.101	4.122
4. Fördermittel für Bildungszentren		1.325.930	928.691	876.702	757.352
BMFSFJ		1.260.258	845.763	842.681	701.732
Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)		56.303	43.684	25.000	43.684
BMEL		6.744	14.244	9.021	11.936
Landwirtschaftliche Rentenbank		2.625	25.000	0	0
5. Sonderprojekte		131.309	133.299	132.945	110.184
Projekt Digitalisierung		0	0	0	10.000
Erasmus+ VBLR		24.976	26.966	26.612	40.818
Erasmus+ Partner		106.333	106.333	106.333	59.366
6. Sonstige Erträge		3.349	500	1.407	0
Erträge aus Öffentlichkeitsarbeit		3.176	500	797	0
Sonstige Erträge		174	0	610	0
Summe Erträge		1.855.892	1.445.531	1.363.089	1.282.166

Aufwendungen					
	2022 <i>Ist</i> <i>in €</i>	2023 <i>Plan</i> <i>in €</i>	2023 <i>Ist</i> <i>in €</i>	2024 <i>Plan</i> <i>in €</i>	
7. Personalaufwendungen	229.323	274.024	247.722	267.908	
Gehälter	178.829	213.268	185.905	207.925	
Gesetzliche soziale Aufwendungen	34.785	40.623	36.334	39.523	
Altersversorgung	10.164	13.988	11.340	13.051	
Berufsgenossenschaft	537	635	573	596	
Sonstige Personalaufwendungen	492	440	8.119	1.680	
Reisekosten	4.347	4.980	5.362	4.983	
Fortbildung	170	90	90	150	
8. Aufwendungen Ehrenamt	3.867	5.673	2.208	5.610	
9. Weiterbildungen/Tagungen	41.666	71.086	55.127	90.123	
Weiterbildungen	15.723	50.229	34.719	52.566	
Jahrestagung	14.988	16.113	14.075	21.622	
Bildungsforum/Leitungskonferenz	0	4.744	5.212	11.813	
Fachtagungen	10.050	0	1.121	4.122	
Weiterbildungszuschuss	905	0	0	0	
10 Fördermittel für Bildungszentren	1.325.930	928.691	876.702	757.352	
BMFSFJ	1.260.258	845.763	842.681	701.732	
Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)	56.303	43.684	25.000	43.684	
BMEL	6.744	14.244	9.021	11.936	
Landwirtschaftliche Rentenbank	2.625	25.000	0	0	
11. Sonderprojekte	110.070	109.323	109.515	105.280	
Projekt Digitalisierung	0	0	0	10.000	
Erasmus+ VBLR	3.737	2.990	3.182	35.914	
Erasmus+ Partner	106.333	106.333	106.333	59.366	
12. Öffentlichkeitsarbeit	5.435	9.010	10.502	8.662	
Basisfinanzierung	1.386	4.010	6.986	3.537	
Veranstaltungen	0	1.850	2.019	4.000	
sonstige	4.049	3.150	1.497	1.125	

Aufwendungen				
	2022 <i>Ist</i> <i>in €</i>	2023 <i>Plan</i> <i>in €</i>	2023 <i>Ist</i> <i>in €</i>	2024 <i>Plan</i> <i>in €</i>
13. Verwaltungsaufwendungen	14.541	14.645	13.762	13.501
Reparatur/Instandhaltung Büroausstattg.	601	400	0	0
Porto	390	400	269	300
Telefon	5.443	6.107	4.223	4.078
Büromaterial	1.111	970	555	614
Fachliteratur	227	327	242	115
EDV-Aufwendungen	3.629	4.226	3.574	3.482
Geräte-Mieten	0	0	1.931	1.931
Rechts- und Beratungskosten	1.868	1.071	1.677	1.643
Sonstige	1.272	1.145	1.292	1.338
14. Raumaufwendungen	19.136	22.000	23.501	24.273
15. Beiträge	1.340	1.340	1.340	1.340
16. Sonstiger betrieblicher Aufwand	6.037	3.611	4.886	3.568
Versicherungen	2.963	2.963	2.963	2.963
Bewirtungen/Präsente	647	648	367	605
Periodenfremde Aufwendungen	1.038	0	1.556	0
Einzelwertberichtigung auf sonst. Fordg.	1.389	0	0	0
17. Abschreibungen	6.622	6.127	6.371	5.763
Summe Aufwendungen	1.763.967	1.445.531	1.351.636	1.283.380
Betriebsergebnis	91.925	0	11.453	-1.214
18. Zinsen	0	0	651	1.214
Ergebnis	91.925	0	12.104	0

Verwendung der Verbandsmittel 2024 und 2023

Pos. Kostenarten (in €)	2024	2024	2024	2023	2023	2023
	Aufwand	Ertrag	Verbandsdiff.	Aufwand	Ertrag	Verbandsdiff.
A. Aufwand/Ertrag (Finanzierung aus Bundesmitteln)						
1. Personalkosten	267.908	230.201	-37.707	247.722	199.104	-48.618
2. Vorstand	5.610	0	-5.610	2.208	0	-2.208
3. Jahrestagung/Mitgliederversammlung	33.435	14.800	-18.635	15.195	6.504	-8.691
4. Weiterbildungen/Tagungen	56.688	41.591	-15.097	39.932	21.688	-18.244
5. Fördermittel Seminare in Bildungszentren	757.352	757.352	0	876.702	876.702	0
6. Sonderprojekte	105.280	110.184	4.905	109.515	132.945	23.430
davon VBLR im Projekt Digitalisierung	10.000	10.000	0	0	0	0
davon für Partner im Projekt Erasmus Promociti	59.366	59.366	0	106.333	106.333	0
davon VBLR in Projekten Erasmus	35.914	40.818	4.905	3.182	26.612	23.430
Summe Finanzierung aus Bundesmitteln	1.226.273	1.154.128	-72.145	1.291.275	1.236.943	-54.332
B. Aufwand/Ertrag (Finanzierung aus Mitgliedsbeiträgen)						
1. Öffentlichkeitsarbeit	10.002	0	-10.002	12.209	797	-11.412
2. Gebäude-, Inventar-, Betriebsgemeinkosten	27.236	0	-27.236	26.463	0	-26.463
3. Verwaltungsgemeinkosten	14.106	0	-14.106	13.762	0	-13.762
4. Mitgliedsbeiträge	0	128.038	128.038	0	124.739	124.739
Summe Finanzierung aus Mitgliedsbeiträgen	51.343	128.038	76.694	52.434	125.536	73.101
C. Abschreibungen	5.763	0	-5.763	6.371	0	-6.371
D. Sonstiger Aufwand/Ertrag	0	1.214	1.214	1.556	1.261	-295
Jahresergebnis	1.283.380	1.283.380	0	1.351.636	1.363.740	12.104

Erläuterungen zum Haushaltsentwurf 2024

Personalkosten

Ab März 2024 werden die Gehälter entsprechend der Tariferhöhung TVöD Bund angepasst. Insgesamt betragen die direkten Personalkosten für drei geplante Stellen 262.775 €. Der Zuschuss des BMFSFJ (KJP Politische Bildung) beträgt hierfür 230.201 €. In der Position Personalkosten sind auch die Reisekosten der Geschäftsstelle (4.983 €) sowie Weiterbildungskosten (150 €) enthalten.

Vorstand

Es sind drei Vorstandssitzungen in Präsenz geplant (2x Berlin, 1x Bad Alexandersbad). In der Kalkulation sind die Übernachtungs- und Fahrtkosten der Vorstandsmitglieder in Höhe von 5.610 € eingestellt.

Jahrestagung/Bildungsforum

Die Jahrestagung in Bad Alexandersbad ist als 3-tägige Veranstaltung geplant, das Bildungsforum in Berlin als 1-tägige Veranstaltung mit Vorabend-Anreise. Der Verbandszuschuss für beide Veranstaltungen beträgt 18.635 €.

Weiterbildungen/Tagungen

Weiterbildungsmaßnahmen, die in den Bereichen Leitung, Pädagogik, Hauswirtschaft und Verwaltung angeboten werden, erhalten Zuschüsse aus Verbandsmitteln in Höhe von insgesamt 15.097 €.

Sonderprojekte

Die Einnahmen aus dem Projekt „FutureSkills“ werden um 4.905 € höher sein, als die Ausgaben. Grund hierfür ist ein vom Haushaltsjahr abweichender Projektzeitraum.

Öffentlichkeitsarbeit

Zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit zählen zum Beispiel die laufenden Ausgaben für das Webhosting, der Grundkurstag in Berlin, die Herstellung von neuen Fahnen „Lernen im Grünen“ für die Mitgliedseinrichtungen sowie Tagungsmappen. Weiterhin ist die Teilnahme am Bundeskongress für Kinder- und Jugendarbeit geplant. Insgesamt wird für die Öffentlichkeitsarbeit mit Ausgaben in Höhe von 8.662 € geplant.

Die Beiträge für die Mitgliedschaft in anderen Organisationen und für die Gemeinschaft der ehemaligen Leiter*innen und Dozent*innen bleiben mit 1.340 € stabil.

Gebäude-, Inventar- und Betriebskosten

Zum 01.01.2023 tritt eine Erhöhung der Netto-Kaltmiete um 1,50 € je m² in Kraft. Die vertraglich vereinbarten Mietaufwendungen inkl. Betriebskostenvorauszahlungen werden sich dann auf 24.273 € belaufen.

Folgende Versicherungsverträge bestehen bei der R & V Versicherung:
D & O-Versicherung, Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung, Inhaltsversicherung sowie Gruppenunfallversicherung. Die Beiträge sind zum Vorjahr gleich geblieben. Es fallen Ausgaben in Höhe von 2.963 € an.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungsaufwendungen werden sich gegenüber 2023 nur leicht erhöhen (14.106 €). Darin enthalten sind EDV-Kosten, Telefon und Internet, Bürobedarf, Rechts- und Beratungskosten, Porto, Kontoführungsgebühren.

Mitgliedsbeiträge

Für das Haushaltsjahr ist ein fixer Mitgliedsbeitrag von 66.500 € angesetzt.

Die Summe der weitergeleiteten Fördermittel an Mitgliedshäuser ist mit 757.352 € geplant. Der variable Mitgliedsbeitrag auf weitergeleitete Mittel für Kurse und Personalkosten-Zuschüssen im KJP Politische Bildung beträgt damit rechnerisch 61.538 €. Es wird in dieser Position mit Gesamteinnahmen in Höhe von 128.038 € geplant.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sinken im Vergleich zum Vorjahr um 608 € (5.763 €). Es ist die Neugestaltung der Webseite www.lernen-im-gruenen.de geplant. Der Buchwert des Anlagevermögens am 31.12.2024 wird 24.655 € betragen.

Sonstiger Ertrag

Auf dem Festgeldkonto bei der Volksbank Filder wird im Haushaltsjahr mit einem Zinsertrag in Höhe von 1.214 € geplant.

Impressum

Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V.

Dr. Peter Buhrmann

Claire-Waldhoff-Straße 7

10117 Berlin

Berlin, im April 2024

www.verband-bildungszentren.de

www.lernen-im-gruenen.de

